

Depression und Demenz

Depressionen sind im Alter gut behandelbar. Da sie mit starken Beeinträchtigungen der geistigen Leistungsfähigkeit einhergehen können, müssen sie sorgfältig von Demenzerkrankungen unterschieden werden. Sie sind Risikofaktor für Demenzen und können als deren Vorbote oder Begleitsymptom auftreten. Sie beeinträchtigen nicht nur die Lebensqualität der Betroffenen, sondern verstärken auch die Demenzsymptome. Sie sollten unbedingt konsequent behandelt werden. Die Unterscheidung beider Erkrankungen ist aufgrund der ähnlichen Symptomatik nicht einfach.

Depression Symptome	Demenz Symptome
Häufige Klagen über Beschwerden	Beschwerden werden eher vertuscht, bagatellisiert
Erkennbarer Beginn/konkreter Auslöser	Schleichender, unklarer Beginn
Schnelle Entwicklung der Symptome: Appetitlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Aufmerksamkeitsstörungen	Verlauf z.T. über Jahre
Verminderter Antrieb und Interesselosigkeit	Orientierungsschwierigkeiten Beeinträchtigung der Alltagsgestaltung
Allgemeine subjektive Gedächtnisverluste	Verlust des Kurzzeit-, später des Langzeitgedächtnisses

Depressive Symptome treten bei 40 bis 50% der Menschen mit Demenz periodisch während des ganzen Verlaufs der Krankheit auf.

Abklärung, Diagnosestellung und Behandlung

Eine sorgfältige Abklärung ist zentral, denn Depressionen sind heute heilbar – im Gegensatz zu Demenzen. Dies gilt auch für Depressionen bei Menschen mit Demenz. Die frühe Erkennung und Behandlung ist deshalb besonders wichtig, weil Depressionen wegen möglicher Suizidhandlungen gefährlich sind.

Wertschätzende Haltung für positive Begegnungen

- Aktives Zuhören, gerade auch bei sich wiederholenden Geschichten; Verständnis, Freundlichkeit und Zuwendung zeigen (manchmal ist eine Umarmung, die Hand ergreifen wichtiger als viele Worte).
- Positive Rückmeldungen geben und kleine Erfolge anerkennen.
- Auf positive Emotionen eingehen und negative aufnehmen, ohne zu argumentieren.

Aus dem Merkblatt IB 163 A 36 © 2017, Alzheimer Schweiz

Im Auftrag der Gesundheits-, Sozial-
und Integrationsdirektion des Kantons Bern



Kanton Bern
Canton de Berne

PRO SENECTUTE
Zwäg ins Alter

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Pro Senectute Region Bern



Anna Hirsbrunner
Hildegardstrasse 18
3097 Liebfeld



Jacqueline Läderach
031 359 03 03

Pro Senectute Berner Oberland



Karin Gfeller
Malerweg 2
Postfach 152
3602 Thun



Katrin Lerch
033 226 60 60

Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland Pro Senectute Arc Jurassien



Cécile Kessler
Zentralstrasse 40
Postfach 940
2501 Biel/Bienne
032 328 31 11



Sylvia Wicky
Steinweg 26 Chemin de
Postfach 171 la Forge 1
3250 Lyss 2710 Tavannes
032 886 83 80

Pro Senectute Emmental Oberaargau



Chantal Galliker
Bützbergstrasse 19
4900 Langenthal



Cécile Kessler
062 916 80 90